

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 44: **Minergie im Grossformat**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Minergie-Preisträger Franz Romero und Markus Schaefle für die Wohnsiedlung der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft Heugatterstrasse in Dübendorf

Minergie-Preis Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

Der grösste Teil der Bautätigkeit in der Schweiz fällt auf die Sanierung von Gebäuden. Deshalb haben acht Ostschweizer Kantone und das Fürstentum Liechtenstein den Minergiepreis ausgeschrieben, um nachhaltige Sanierungen nach Minergiestandard zu fördern. Insgesamt 16 Projekte sind eingegangen, darunter Büro- und Gewerbebauten, Ein- und Mehrfamilienhäuser oder Schulen.

Die Preise in der Höhe von 20 000 Franken gingen an die im letzten Jahr realisierte Sanierung der Heilpädagogischen Schule durch die Stadt Zürich und an das Sanierungsprojekt der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft für zwei in den 70er Jahren erstellte Mehrfamilienhäuser in Dübendorf. Laut Jurybericht zeigen beide

Sanierungskonzepte beispielhaft auf, dass Gebäudesanierungen nicht lediglich technische Massnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs darstellen müssen, sondern auch einen Ausdruck in einer eigenständigen Architektur finden können. Anerkennungen in der Höhe von je 5000 Franken erhielten die Sanierung einer Siedlung der Baugenossenschaft Waidmatt und die Erneuerung eines privaten Wohn- und Gewerbehäuses an der Limmattalstrasse in Zürich.

Minergie-Preis (20 000 Fr.): Gott-helfstrasse 53, Zürich

Bauherrschaft: Amt für Hochbauten der Stadt Zürich; Verfasser: Barbara Neff, Bettina Neumann, Simone Liner, Zürich; Bosshard und Partner Baurealisation, Walter Pasquale, Christian Jost, Zürich; Bauingenieur: APT Ingenieure, Bruno Patt, Zürich; HLKS-Ingenieur: Erich Häuselmann, Andreas Tomaschett, Zürich; Elektroingenieur: Elprom,

Jürg Giezendanner, Dübendorf; Bauphysik: Wichser Akustik und Bauphysik, Hartmut Kaiser, Stefan Huber, Dübendorf

Minergie-Preis (20 000 Fr.): Heugatterstrasse 21 / 21a Dübendorf

Bauherr: Schweizerische Rückversicherungsgesellschaft, Jürg Wieland, Zürich; Verfasser: Romero und Schaefle Architekten, Franz Romero, Markus Schaefle, Gabriel Wyss, Bianca Hohl, Susanne Sutter, Zürich; Baumanagement: Meier und Steinauer Partner, Martin Rutz, Zürich; Haustechnik: Amstein und Walthert, Erich Füglistler, Zürich; Landschaftsarchitektur: Vogt Landschaftsarchitekten, Günther Vogt, Zürich; Statik: Frey und Schwartz Ingenieurbüro, Josef Schwartz, Baar

Anerkennung (5000 Fr.): Limmattalstrasse 38, Zürich

Bauherrschaft: B. Kämpfen und H. Schwaiger, Zürich; Verfasser: Beat Kämpfen, Zürich; Energieberatung: Bauphysik Meier, Daniel



Minergie-Preisträgerinnen Barbara Neff, Bettina Neumann und Simone Liner, zusammen mit Bosshard und Partner Baumanagement, für die Heilpädagogische Schule der Stadt Zürich

Fava, Dällikon; HLS-Planung: Dr. Eicher und Pauli, Kurt Gabathuler, Zürich

Anerkennung (5000 Fr.): «Waidmatt», Wehntalerstr. 475 – 501, Zürich

Bauherrschaft: Baugenossenschaft Waidmatt, Frieda Schwendener, Ernst Graf, Hans Rohr, Zürich; Verfasser: Anne-Marie Fischer und Reto Visini, Zürich; Haustechnik, Bauphysik: Basler und Hoffmann Ingenieure und Planer, Zürich

Preisgericht: Santiago Calatrava (Vorsitz); Stefan Bitterli, Kantonsbaumeister Zürich; Arnold E. Bamert, Kantonsbaumeister St. Gallen; Armin Binz, Institut für Energie, Hochschule beider Basel; Hanspeter Bürgi, Verein Minergie, Agentur Bau, Bern; Beat Consoni, Rorschach; Andrea Deplazes, ETH-Zürich; Dietmar Eberle, ETH-Zürich; Hansruedi Kunz, Leiter Energiefachstelle des Kt. Zürich; Heinz C. Litscher, Zschokke Management, Dietlikon



Anerkennung für das von Beat Kämpfen in eigenem Auftrag realisierte Projekt an der Limmatstrasse in Zürich



Anerkennung für Anne-Marie Fischer und Reto Visini für die Genossenschaft «Waidmatt» an der Wehntalerstrasse in Zürich (s. auch tec21, H. 22, S. 46